



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXXIV. Kurfürst Johann belehnt die Horker mit ihren Besitzungen, am 14.
Mai 1486.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LXXXIV. Kurfürst Johann belehnt die Horcker mit ihren Besitztungen, am 14. Mai 1486.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, des hilligen Romischen Reychs Ertzcamerer vnd Churfurste, zu Stettin, Pomern etc. Hertzog, Burggraue zu Norinberg vnd furste zu Rugen, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit disem vnserm briue vor vns, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunst vor allermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen Hansen, Jesper, Henning, Hansen, Jacob, Mertin, Jorgen vnd Joachym, gebrudern vnd vettern, die horcker gnannt, zu rechtem manlehne vnd gesampter hant gnediglichen gelihen haben dise nachgeschriben gutter, die sie von vns vnd der Marggraueschafft zu Brandenburg zu lehen haben, mit namen Hansen Horcker zu Ademstorff Sechtzehn hufen mit holtz, mit wasser, also darzu ligt, Jasper vnd Hennyng Horckern Ein vnd szweintzig hufen zu Ademstorff mit holtz vnd mit wasser, also darzu ligt, vnd ein dritteyll ane Ratstorp mit aller gerechtikeyt. So haben die vorgnannten Hans, Jasper vnd Hennyngk die lutke heyde vnd die smale heyde, beide heyden mit aller gerechtickeyt, mit holtz, mit wasser vnd mit aller weyde. Auch einen See, gnannt der Rockyn, vnd haben die Rockynschen moll mit aller gerechtickeyt, vnd haben das kymtsche flite mit aller gerechtickeyt. Item Hansen, Jacob, Mertin, Jorgen vnd Jochim Glasow die molle mit den Seen, das dazu ligt, vnd mit dem grapefchen flitze vnd das gantze Mollenslis mit allem holtz, gras vnd was dartzu gehoret vnd die flitze zwischen dem zuste vnd Baudin, vnd also als es zu vir mollen ligt, vnd den zulmer, das ein holtz stette ist, Conerstorp gantz mit aller gerechtickeyt, also als es ligt in seinen vir mollen, vnd zwen Sehe, also grosze derecke vnd lutke derecke vnd die bassell moll gantz mit aller gerechtickeit. Wir leyhen In sodan obgeschriben lehen gutter, zinse vnd Rente zu Rechtem manlehne vnd gesampter hant, Inn Crafft vnd macht dits briues, Also das sie vnd all Ir mennlich leybs lehens erben die hinfurder mehr von vns, vnsern erben vnd der Marggraueschafft zu Brandenburg zu rechtem manlehne vnd gesampter hant haben vnd halden, die lehen getruwlich verdynen, Auch so vacke des not ist, die entpfhaen vnd daruon halten vnd ton sollen, als manslehens vnd gesampter hant recht vnd gewonheit ist: wir verleyhen In hiran alles, was wir In von rechts wegen daran verleyhen sollen vnd mogen, doch vns vnd vnsern erben an vnsern vnd sunst eynem ydermann an liner gerechtickeit ane schaden. Zu urkunt mit vnserm anhangenden Insigill versegelt vnd geben zu Landsparg, am heyligen pfingstag, Nach gots geburt virteinhundert vnd darnach Im Sechs vnd achtzigsten Jarn.

Nach dem Originale des Soldiner Stadtarchives.

LXXXV. Jert von Hagen, der sein Leben verwirft hat, schwört dem Kurfürsten Johann Urfehde, am 9. März 1491.

Ich Jert van Hagen, erssethen to Nawlin, Bokenne vnd dhu kunt offentlick In dissem briue vor allermennichlich, dy en sehn addir horen lesin, na deme der durchluchtigste forst